

Kopenhagener Professor begleitet Weg zur Stadtmarke

Cottbus. Aufbauend auf das im Februar beschlossene „Leitbild Cottbus 2035“ arbeitet eine elfköpfige Lenkungsgruppe des Stadtmarketingverbandes, verstärkt um das Ostseemanagement, derzeit daran, eine neue Stadtmarke auf den Weg zu bringen. Fachliche Hilfe und Beratung leistet dazu mit Prof. Dr. Sebastian Zenker ein renommierter Stadtmarketingprofessor aus Kopenhagen. Zu einem Antrittsbesuch mit Blick nach Branitz und vom Spremberger Turm und anschließendem Arbeitsgespräch mit dem Stadtmarketingverband kam er vor ein paar Tagen nach Cottbus. Prof. Zenker vertritt die Idee des „partizipativen Stadtmarketings“, bei dem städtische Betriebe, Bürger und Unternehmer als Botschafter und Multiplikatoren einbezogen werden. „Bei Stadtmarken geht es nicht um Logos oder Slogans, sondern um die Assoziationen und das Wissen über eine Stadt, das die Menschen im Kopf haben“, so Prof. Zenker. Vorträge von ihm sind z.B. auf youtube zu finden. Eine neue Stadtmarke soll im nächsten Jahr fertig und präsentiert werden.



Prof. Dr. Sebastian Zenker

„Nachts im Tierpark“ wetteifert um Tourismuspreis

Cottbus. Der Stadtmarketing- und Tourismusverband Cottbus hat die Veranstaltung „Nachts im Tierpark“ für den Brandenburger Tourismuspreis vorgeschlagen. Dieser wird am 9. März 2018 im Rahmen der Internationalen Tourismusbörse in Berlin in der Landesvertretung Brandenburg verliehen. Die Bewerbung ist jetzt im Herbst zusammen mit dem Tierparkförderverein und dem Lichtkünstler Jörn Hanitzsch sowie Filmemacher Veikko Art gestaltet und eingereicht worden. Im Januar/Februar wird die Jury die Bewerbungen aus dem ganzen Land sichten und werten. Geschaut wird vor allem darauf, ob der Vorschlag in die Markenstrategie des touristischen Landesmarketings passt. Die Veranstaltung „Nachts im Tierpark“ tut das seit drei Jahren, weil sie auf künstlerische Weise die Natur in den Mittelpunkt stellt, auf Stille statt Lautstärke setzt und damit besonders gestresste Großstädter anspricht.



3000 Begrüßungsbeutel im Stadtbüro übergeben

Cottbus. Seit Mai sind im Stadtbüro im Rathaus ca. 3000 Begrüßungsbeutel an Neubürger der Stadt ausgegeben worden. Begeistert sind davon nicht nur die neuen Cottbuser, die im trendigen Rucksackbeutel hilfreiche Stadtinformationen, Gutscheine und kleine Geschenke finden, sondern auch die Mitarbeiter im Stadtbüro, die nun nicht nur Formulare kritisieren, sondern auch mal ein Geschenk für ihre Kunden ausreichen können.

Für die nächsten Begrüßungsbeutel, die jeweils in Handarbeit von den Mitgliedern des Stadtmarketingverbandes gepackt werden, können bis Ende November noch Inhalte geliefert werden. Gern können auch noch kleinere Werbemittel, wie Kugelschreiber oder Ähnliches mit Nutzwert dazugegeben werden. Mengen zwischen 300 und 2000 Stück sind dafür denkbar. Dazu oder für weitere Informationen zu den Angebotseckdaten und Statistiken des Stadtbüros bitte einfach eine Mail an die Geschäftsstelle schicken: gabi.grube@stadtmarketing-cottbus.de.



Weitere Architekturschilder werden montiert

Cottbus. Zehn weitere Schilder für Gebäude mit wissenswerten baulichen und geschichtlichen Fakten sind jetzt an ihre Eigentümer übergeben worden, damit sie an Cottbuser Häuser montiert werden. Sie ergänzen den im Jahre 2016 begonnen Architekturfad, der Schritt für Schritt erweitert wird und Bürgern und Touristen direkt am Ort eine kurze Auskunft zu Stil, Baugeschichte und Nutzung interessanter Gebäude der Stadt geben soll. Unter den „Neuen“ ist das Gebäude der Industrie- und Handelskammer in der Goethestraße, die Feuerwache in der Ewald-Haase-Straße und einige Bürgerhäuser in der Bahnhofstraße. Weiter geführt wird dazu auch die Online-Datenbank auf www.cottbus-tourismus.de. Interessenten finden dort oder auf der Internetseite des Stadtmarketingverbandes sowie bei der DSK auch die Anleitung, was sie tun müssen, um solch ein Schild zu bekommen. Die Beschilderung wird gefördert vom Landesamt für Bauen und Verkehr.



Das neue Schild an der Feuerwache Ewald-Haase-Straße